

Trainer freut sich über Konkurrenz

SG Bühren/Scheden kann nach drei Jahren wieder eine zweite Mannschaft ins Rennen schicken

BÜHREN. Nach drei Jahren Pause sind die Fußballer der SG Bühren/Scheden wieder in der erfreulichen Lage, eine zweite Mannschaft stellen zu können. Besonders Trainer Manfred Lux ist über den neuen Konkurrenzkampf erfreut. „Es gibt keine Stammplatzgarantie mehr in der Ersten, denn viele unserer Spieler liegen ungefähr auf einem Leistungsniveau.“

Das Besondere an der zweiten Mannschaft der SG ist, sagt Spartenleiter Daniel Schelp, „dass wir ohne Altherrenspieler planen“. Die neue Mannschaft könne in der 3. Kreisklasse C, die in der neuen Saison ausschließlich aus Teams besteht, die dem Altkreis Münden entstammen, ganz ohne Druck entwickeln.

Währenddessen soll es in der ersten Mannschaft voran

gehen. Während der vergangenen Saison musste das Team lange um den Klassenerhalt in der 2. Kreisklasse bangen. „Diesmal wollen wir frühzeitig den Ligaerhalt schaffen“, sagt Manfred Lux.

Der Trainer kennt mehrere Spieler noch aus seiner Zeit als B-Jugendtrainer beim Dransfelder SC. Nicht zuletzt aufgrund dieser Kontakte sind nun insgesamt acht Jugendspieler in den Herrenkader aufgenommen worden. Außerdem haben sich vier Spieler, die eigentlich schon aufgehört hatten, zu einer Rückkehr bewegen lassen, unter anderem Fritjof Zehe. Den neuen Schwung durch die zweite Mannschaft will die SG, die besonders auf Kameradschaft setze, ausbauen. Das gemeinsame Training findet freitags statt (18 Uhr). (mbr)



Zuversichtlich: Die Fußballer der SG Bühren/Scheden (stehend von links) Trainer Manfred Lux, Nico Dempewolf, Moritz Schucht, Fritjof Zehe, Henning Triest, Mark Böttner, Fabian Grosse, Dominik Feilke, Sascha Fuchs, Maximilian Vaupel, Spartenleiter Daniel Schelp, (kniend von links) Max Schelp, Jonas Lotze, Maximilian Franke, Stefan Kecker, Thomas Zimmermann und Sebastian Fischer. Foto: mbr